

Neue Wege und feierliche Klänge

Von Diana Recht und Marc Kerling

30. Dezember 2025, 20:10

Aktuelles

Anno-Treff

Feierliche Cello-Klänge des „Ave Marias“ von Schubert hallten durch die St. Anno-Kirche. Gedämpftes Licht und angeregtes Murmeln zahlreicher Familien mit kleinen und großen Kindern, Krippenspielkindern und vielen anderen Gemeindemitgliedern erfüllten das hohe Kirchenschiff am Heiligen Abend. Voll war die Anno-Kirche wie seit langem nicht mehr. Alle waren voller Vorfreude auf das Ereignis der Geburt Christi und wollten dies als große Gemeinschaft gemeinsam feiern.





Wer aufmerksam das „miteinander“ gelesen hatte, hatte es sich wohl schon denken können. Alle anderen dagegen waren sicher ein wenig überrascht, als zur festlichen Musik neben Ministranten und Diakon Marc Kerling auch Sabine Sauerzweig und Diana Recht in Alben gekleidet in einem großen Einzug zum Altar an den voll besetzten Bänken vorbeizogen. Es war das erste Mal, dass das zukünftige dreiköpfige GemeindeTeam von Sankt Anno, das neue Wege damit beschreitet, indem es alle Akteure, alle Mitglieder in der Gemeinde in den Blick nehmen möchte, gemeinsam einem Gottesdienst vorstanden.

„Gott wird Mensch“ – und der Weihnachtsgottesdienst mit der Krippenfeier für Familien war genau das. Gott war mitten unter uns. Wir feierten gemeinsam einen Gottesdienst nicht nur für Familien, sondern er war einer von Familien für die gesamte pastorale Anno-Familie.





Da waren die jungen Musiker:innen Jana Mayer mit ihrem Saxophon, Tereza Mikusova am Cello und Jonas Bellemann an der Trompete, die zusammen mit Diakon Marc Kerling an der Orgel für die festliche Stimmung sorgten. Während unter der Leitung von Marie Kemp und Diana Recht insgesamt 22 Kinder in dem auf sie zugeschnittenen Krippenspiel das Wunder der Weihnacht allen näher brachten. Ältere Jugendliche und junge Erwachsene lasen die Fürbitten vor.

Wir alle wurden zu Lichtträgern. Das Dunkel in der Welt verschwand an diesem Abend mit dem Glanz des Kindes in der Krippe. Glückliche, erfüllt und beschenkt gingen alle in diese „stille, heilige Nacht“, um in den Familien weiterzufeiern. „Frohe Weihnachten“ im besten Sinne des Wortes!





